

MEIN HEIMATORT

„In Grasbrunn achtet man aufeinander“

CORDULA HERZIG (58) AUS GRASBRUNN

Wir sind 2004 nach Neukeferloh gezogen, weil wir raus wollten aus der Stadt und es hier deutlich günstiger war zu wohnen. Ich finde es schön, dass ich mit meinem Hund Luca schnell im Wald und Grünen bin oder auch nur zum Spazieren. Wenn man will, ist man aber auch sehr schnell im Zentrum von München. Ganz toll finde ich den dörflichen Zusammenhalt, die sehr gute Nachbarschaft, in der man doch sehr auf einander achtet. Für Kinder ist hier wirklich alles geboten, was die sich wünschen, das Kulturangebot im Bürgerhaus finde ich sehr gut und nutze ich auch regelmäßig. In einem Verein oder einer Organisation im Ort engagiere ich mich allerdings nicht. Es gibt jedoch zwei Dinge, die mir echt fehlen: Zum einen eine umzäunte Hundewiese, wo unsere Hunde mal so richtig tollen und toben könnten. Und dann gibt es so gut wie keine kleinen Geschäfte und Läden mehr. Kein Schuster, kein Zeitschriftenladen, keine Post, kein Bäcker und, wie ich gehört habe, schließt wohl auch der Metzger zum Jahresende. Das finde ich sehr schade und das fehlt wirklich in so einem Ort. Hier müsste auch die Politik initiativ werden. text und Foto: bb

